

Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats
am 18.01.2017 in den Räumen der Tagespflege vom Haus Schleusberg

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 11.40 Uhr

TeilnehmerInnen vom Seniorenbeirat:

Heinz Fieroh
Dieter Sell
Waltraut Hering
Luzie Andresen
Hans Janzen
Hans Werner Pundt
Oktay Kasar
Helga Ralfs
Holger Hammerich
Günter Schöbel

nicht anwesend waren:

Ulf Heeschen
Helga Meisner
Dorothea Jahner

von der Stadtverwaltung:

Frau Wietzke/Seniorenbüro
Frau Rautenstrauch/Fd. 61

weitere Gäste:

Frau Durau, Frau Dogan, Frau Bohn und
Frau Brüne vom Haus Schleusberg
Herr Pappe/BfB
Herr Schättiger/SeniorenUnion
Herr Jahner/SPD
4 weitere Gäste

- Zu TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Herr Fieroh eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingegangen und der Seniorenbeirat mit 10 Anwesenden beschlussfähig ist.
- Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
- Zu TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung am 16.11.2016
Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.
- Zu TOP 4: Anfragen von Seniorinnen und Senioren
Es werden keine Anfragen gestellt.
- Zu TOP 5: Sachbericht ISEK
Frau Rautenstrauch informiert über den aktuellen Stand des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK). Eine Fortschreibung der Konzeptbroschüre vom April 2004 wird es nicht geben. Im Herbst 2015 hat die Ratsversammlung einen Zielkatalog neu beschlossen. Als Grundlage für die Fortschreibung des Stadtentwicklungskon-

zeptes dienen:

- die Ziele des zuvor genannten Ratsbeschlusses,
- Schlüsselmaßnahmen, die in der Verwaltung schon vorhanden sind,
- vorhandene Fachplanungen in der Verwaltung,
- den Stadtentwicklungsbericht.

Das zukünftige Stadtentwicklungskonzept versteht sich als Prozess und Steuerungssystem. Die im Ratsbeschluss zusammengetragenen Ziele werden sortiert und in die sechs Produktbereiche der Haushaltsplanung eingebracht. So wird zukünftig der Haushaltsplan der Ort der Dokumentation des Stadtentwicklungskonzeptes sein. Ferner sollen alle zwei Jahre Workshops mit den Führungskräften der Stadtverwaltung und regelmäßig Gespräche mit der Politik geführt werden.

Zu TOP 6: Vorstellung der Tagespflege und des Betreuten Wohnens im Senioren- und Therapiezentrum Haus Schleusberg

Frau Durau stellt sich als Einrichtungsleiterin vor und informiert über das Gesamtkonzept des Senioren- und Therapiezentrums. Frau Brüne leitet die Ergotherapie im Haus Schleusberg. Dort werden Einzel- und Gruppentherapie angeboten. Frau Bohn ist zuständig für die Sozialbetreuung. Sie organisiert Bewegungsangebote, Feste und Veranstaltungen. Frau Wegener stellt sich als Ansprechpartnerin im Betreuten Wohnen vor. Sie kümmert sich um persönliche Belange der Mieter, organisiert kleine Hausmeistertätigkeiten und kulturelle Veranstaltungen. Haustiere können in die Wohnungen mitgebracht werden. Frau Dogan leitet die Tagespflege. Rund 30 Gäste nutzen diese Einrichtung täglich. Auch interkulturelle Pflege wird angeboten. Es kann ein kostenloser Probetag wahrgenommen werden.

Zu TOP 7: Berichterstattung aus den städtischen Ausschüssen und anderen Gremien

Es gibt keine Berichterstattungen.

Zu TOP 8: Mitteilungen

Herr Fieroh verteilt eine schriftliche Mitteilung der Prüfergebnisse zu vorgebrachten Anregungen bezüglich der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Stadt Neumünster. Ferner spricht er noch einmal die Teilnahme am diesjährigen Altenparlament an, an der er und Herr Sell teilnehmen möchten. Er bittet die Beiratsmitglieder, bis zur nächsten Sitzung zu überlegen, ob es Themen für eine Antragstellung beim Altenparlament aus Sicht des Seniorenbeirats Neumünster gibt.

der Verwaltung

Frau Wietzke verteilt an alle Beiratsmitglieder:

- den Sitzungskalender 2017 der Ratsversammlung und der Fachausschüsse
- die Einladung zum Tanzcafé des Seniorenbüros am 12.02.2017.

Zu TOP 9: Sonstiges:

Frau Bohn vom Haus Schleusberg zeigt abschließend auf, dass das Haus Schleusberg sich auch dem Wohnquartier öffnen und in regelmäßigen Abständen ein Tanzcafé anbieten möchte.

Herr Fieroh beendet die Sitzung und verabschiedet alle Anwesenden.

Fieroh
(Vorsitzender)

Wietzke
(Schriftführerin)